



Jugendzentrum Saftladen
Mobile Jugendarbeit
Jugendtreff Ein-Stein
Ganztagsbetreuung
Freiwilligendienst
Integration aktiv
Schulsozialarbeit
Quartiersmanagement

Juli - September 2018

NEUES AUS DER JUGENDARBEIT!

Liebe Freunde des Trägervereins,

wie schnell die Zeit verfliegt! Wieder ist ein viertel Jahr vergangen und es ist höchste Eisenbahn, unseren Rundbrief auf den Weg zu bringen. Ich freue mich, Ihnen auch heute einen kleinen Einblick über unser Tun geben zu dürfen und Sie ein bisschen hinter die Kulissen unserer Jugend- und Sozialarbeit schauen lassen zu können. Blicken Sie mit uns zurück auf eine ganze Reihe von gelungenen Festen und Veranstaltungen und lesen Sie, was alleine in drei Monaten bei uns passiert ist - es lohnt sich, und überrascht auch uns immer wieder, wie viel innerhalb eines so kurzen Zeitraums alles möglich ist. Dabei darf eines nicht vergessen werden: neben den vielen Höhepunkten und Besonderheiten gilt es vor allem, Kinder- und Jugendliche zu betreuen, das Alltagsgeschäft zu organisieren, Menschen zu aktivieren und über alle Altersgruppen hinweg dafür zu sorgen, dass sich die Leute in unserer Stadt beteiligen können und wohl fühlen! Dies ist nur möglich weil wir hochmotivierte Mitareiterinnen und Mitarbeiter, tolle Kooperationspartner und ganz besondere Unterstützer haben - dazu gleich mehr in den ersten beiden Artikeln!



Der Blick nach vorne darf beim Rundbrief nicht fehlen. Es stehen eine Reihe von Aktionen an, zu denen ich Sie ganz herzlich einlade: am Mittwoch den 7. November findet um 17.30 im Museum der Stadt Geretsried die von Integration aktiv auf den Weg gebrachte Ausstellungseröffnung zu "Heimat im Schuhkarton" statt, anschließend laden wir um 19.00 Uhr zur öffentlichen Mitgliederversammlung in den Quartierstreff in Stein ein. Im Dezember werden wir uns am Christkindlmarkt am Rathaus beteiligen und mit den Quartiersbeiräten dafür sorgen, dass in Stein und am Neuen Platz ebenso weihnachtlich gefeiert werden kann. Ganz besonders freut uns, dass die Stadt Geretsried am Donnerstag den 25. Oktober um 19.00 Uhr zur Bürgerversammlung im Quartierstreff einlädt. Nach den Grußworten von Herrn Bürgermeister Michael Müller und Herrn Landrat Josef Niedermaier werden u.a. die Entwürfe für den Neubau des Bürger- und Jugendhauses vorgestellt. Wir sind schon sehr gespannt!

Liebe Grüße
Kerstin Halba

Mit dem Bus des TVJA sind auch andere Vereine mobil

Schnelle Hilfe durch den SZ-Adventskalender

Es war Freitag der 13., zwei Wochen vor Ferienbeginn, als der Bus des Trägervereins in einen unglücklichen Unfall verwickelt wurde... Seit vielen Jahren schon stellt die Jugendarbeit auch anderen Vereinen und Organisationen ihren Bus kostengünstig zur Verfügung und längst war für den ersten Ferientag die Fahrt einer Pfadfindergruppe nach Schweden vereinbart. Den Bus zu reparieren wäre in der Kürze der Zeit nicht möglich gewesen.



Dank der Hilfe der Leser der Süddeutschen Zeitung bzw. des Vorstands des SZ-Adventskalenders konnte gerade noch rechtzeitig ein neuer Transporter beschafft werden, der im Sommer intensiv genutzt wurde. Vorsitzende Kerstin Halba (r.) u. Geschäftsführer Rudi Mühlhans bedanken sich bei SZ-Adventskalender-Geschäftsführerin Anita Niedermaier für die großzügige Unterstützung in Höhe von 20.000 Euro (Foto: Hartmut Pöstges). Informationen zum Verleih finden sich unter www.jugendarbeit-geretsried.de bzw. 08171/90208.

Der Lions Club München-Isartal sorgt für Begeisterung!

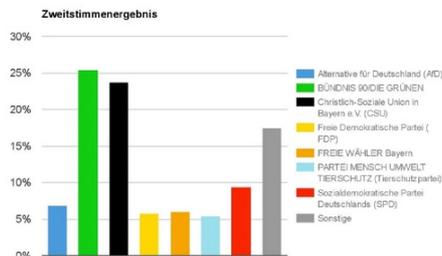
Bereits im April durften wir uns über die großzügige Spende in Höhe von 4.000,- Euro aus dem Erlös der letztjährigen Adventskalender-Aktion freuen. Es hat einen guten Grund, warum wir erst heute davon berichten: wir wollten unbedingt den ersten Einsatz der angeschafften Hüpfburg abwarten und können nun mit Fug und Recht sagen, dass sich die Investition gelohnt hat! Bei Spiel- und Straßenfesten können wir die Hüpfburg ohne viel organisatorischen Aufwand einsetzen und die Kinder sind durchwegs begeistert.

Natürlich wollen wir auch hier andere Organisationen teilhaben lassen und stellen sie gerne gegen einen entsprechenden Beitrag für Feste zur Verfügung.

Wir freuen uns, wenn Sie auch die diesjährige Adventskalender-Aktion unterstützen. Am 11. November werden wir tagsüber mit unseren Lions-Freunden in der Egerlandstraße zu finden sein um den Kalender zu verkaufen. Er ist übrigens ein tolles kleines Geschenk und Sie können sich gerne vorher an uns wenden, wenn Sie am 11.11. keine Zeit haben sollten.



Die Jugend hat gewählt!



Partei	Prozent
Alternative für Deutschland (AfD)	6,89 %
Bayernpartei (BP)	4,86 %
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	25,40 %
Christlich-Soziale Union in Bayern e.V. (CSU)	23,71 %
DIE LINKE	2,91 %
Freie Demokratische Partei (FDP)	5,77 %
FREIE WÄHLER Bayern	5,97 %
Liberal-Konservative Reformen - Die EURO-Kritiker (LKR)	0,09 %
mut	0,45 %
Ökologisch-Demokratische Partei (ÖDP)	2,12 %
Partei der Humanisten	0,20 %
Partei für Arbeit, Rechtsstaat, Tierschutz, Elitenförderung und basisdemokratische Initiative (Die PARTEI)	2,25 %
Partei für Gesundheitsforschung	0,52 %
Partei für Veränderung, Vegetarier und Veganer (V-Partei)	0,68 %
PARTEI MENSCH UMWELT TIERSCHUTZ (Tierschutzpartei)	5,43 %
Piratenpartei Deutschland (PIRATEN)	3,40 %
Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)	9,35 %

2017 kam der Impuls aus dem Jugendrat und Geretsried schaffte es mit Unterstützung von Stadtjugendpflegerin Sonja Schütz, Jugendreferentin Heidi Dodenhöft, den Kooperationspartnern insbesondere an den Schulen und dem Team der Jugendarbeit, über 2.200 WählerInnen unter 18 Jahren zur U-18 Wahl zu motivieren. Kaum zu glauben, wir haben damit ca. 1 % der bundesweiten Teilnehmer gestellt!

Nach diesem tollen Erfolg formierte sich ein Bündnis, das die politische Beteiligung auf den gesamten Landkreis ausweitete. 4.138 Stimmen wurden 9 Tage vor der Landtagswahl abgegeben, das entspricht 6,7% bayernweit. Vorausgegangen waren Unterrichtseinheiten durch die Schulen, Informationen in der Jugendarbeit und ein Speed-Debating in einem Tölzer Lokal.

So sehr unterscheidet sich das Ergebnis nicht von der „echten“ Wahl und es ist ein überzeugendes Argument, wie auch vom Bayerischen Jugendring gefordert das Wahlalter auf 16 Jahre abzusenken. Eine Zielsetzung, die noch verständlicher ist wenn man bedenkt, dass bei der Bundestagswahl mehr als 50% der Wahlberechtigten über 50 Jahre alt war.



Zwölf Aktionen im Rahmen des Ferienpasses ließen im Sommer die Herzen von 99 teilnehmenden Kindern höher schlagen. Vom Pizzabacken über eine Stadtrally bis hin zur Piratenschatzsuche an der Isar konnte Neues entdeckt und gelernt, gemeinsam gebastelt oder auch neue Freunde gefunden werden. Wie immer gab es zum Ferienauftakt am Ein-Stein ein Spielefest, bei dem weitere 50 Kinder viel Spaß hatten.

JUGENDZENTRUM SAFTLADEN

Auch in diesem Sommer investiert die Stadt

Wie so oft gibt es immer zwei Seiten im Leben, so auch hier: Zum einen hatten wir dieses Jahr einen super Sommer, auf der anderen Seite waren dadurch in diesen Sommer unsere Besucherzahlen ein wenig niedriger. Das Projekt Wildblumenwiese konnte wegen der Einrüstung des Hauses nicht weitergeführt werden, dafür haben wir nun ein neues Dach, die Dämmung des Daches wurde erneuert und im Filmraum wurden die Fenster ausgetauscht – Investitionen, die auch für einen geringeren Energieverbrauch sorgen werden. Alle Arbeiten wurden so koordiniert, dass die sehr gut besuchte Veranstaltungen „Young music night“ gut durchgeführt werden konnte. An dieser Stelle ein großes Dankeschön an die Stadt Geretsried, die die Jugendarbeit immer unterstützt.

Somit das Gerüst abgebaut ist werden wir am Projekt Wildblumenwiese weiter machen, sofern das Wetter dann noch mitspielt. Alle Arbeiten wurden so koordiniert, dass die sehr gut besuchte Veranstaltungen „Young music night“ gut durchgeführt werden konnte. An dieser Stelle ein großes Dankeschön an die Stadt Geretsried, die die Jugendarbeit immer unterstützt. Somit das Gerüst abgebaut ist werden wir am Projekt Wildblumenwiese weiter machen, sofern das Wetter dann noch mitspielt.



Aktionen sorgen für Abwechslung in der Jugendarbeit

Am Freitag den 13. Juli machte sich das JUZ mit elf Jugendlichen auf in die Wildnis von Geretsried. Bei einer Fackelwanderung ging es an die Isar, nach abenteuerlichen Wegen an der Isar angekommen konnten die Fackeln entzündet werden und die eigentliche Wanderung starten.



Auch die Mondfinsternis wurde für eine spontane pädagogische Aktion mit acht BesucherInnen genutzt. Zusammen ging es nach Wiesen um das Naturphänomen zu bestaunen. Danke auch an Michael Hohn (Facebook: TheZerosphere Photography) für die tollen Bilder. Die U18-Wahl bzw. die Wahl des Landtages wurde zur politischen Bildung genutzt. Eine Stellwand zum Ablauf der Wahl, den Stimmzetteln und den vom Bayerischen Jugendring zusammengestellten Positionen der Parteien informierte die Besucher, die zahlreich auch an der Theke den Wahl-O-Mat nutzten.

MOBILE JUGENDARBEIT

Präventionsprojekt „Maß halten. Aktiv gegen Sucht.“

Im letzten Rundbrief haben wir über die Multiplikatorenschulung zum Thema „Drogenprävention“ durch zwei sehr erfahrene und kompetente Polizeibeamte von „Keine Macht den Drogen e.V.“ berichtet. Das dort erlernte Konzept „Maß halten. Aktiv gegen Sucht“ beinhaltet vielfältige Methoden für die Projektarbeit mit Schulklassen oder anderen Jugendgruppen. An den Projekttagen in der Mittelschule Geretsried hat die Mobile Jugendarbeit in Zusammenarbeit mit zwei Praktikanten von der Fachhochschule nun dieses Präventionsprojekt zur Förderung der Lebenskompetenzen erfolgreich in die Praxis umgesetzt. Anhand von Erlebnisspielen, Diskussionsrunden, Wahrnehmungsübungen, Rollenspielen, Kleingruppenarbeit und Reflektionsrunden haben sich die 16 Teilnehmer intensiv und interaktiv mit dem Themenkomplex „Sucht“ auseinandergesetzt, so dass sie wichtige Erkenntnisse und wertvolle Lernerfahrungen für ihren weiteren Lebensweg sammeln konnten.

Rekordsommer sorgt für viele Kontakte - allerdings nicht bei allen

Der vergangene Rekordsommer brachte hervorragende Arbeitsbedingungen für die aufsuchende Jugendarbeit. Dem entsprechend gab es viele Kontakt- und gute Interaktionsmöglichkeiten besonders an der Isar, den Sport- und Spielplätzen, den Eisdielen, Straßencafes und Biergärten. Doch wie im vergangenen Jahr war die Kernzielgruppe der am meisten gefährdeten Jugendlichen im Alter von 15-21 Jahren wenig im öffentlichen Raum präsent, so dass sie schwieriger und seltener zu erreichen sind. Alle anderen Altersgruppen waren oft an den Straßen und Plätzen in Geretsried anzutreffen. Aber viele freigewordene Treffpunkte sind noch nicht von neuen Cliquen dauerhaft besetzt und genutzt worden.

Die Isar-Piraten kommen!

Aufgrund der hohen Nachfrage hat die Mobile Jugendarbeit in diesen Sommerferien als Ferienpassangebot für die Stadt und den Landkreis zwei Veranstaltungen durchgeführt. Die beiden „Piratenschatzsuchen“ für Grundschulkinder wurden durch eine FSJ-Mitarbeiterin unterstützt und waren ein voller Erfolg. Die Teilnehmer waren trotz tropischer Temperaturen höchst motiviert und haben die Erlebnis- und Spielmöglichkeiten begeistert ausgenutzt.



JUGENDTREFF EIN-STEIN

Unverändert viel los im Jugendtreff Ein-Stein

Im letzten viertel Jahr waren im Treff die Besucherzahlen wie auch sonst in den Sommermonaten hoch. Im Juli lagen sie bei durchschnittlich 49 Kindern und Jugendlichen, im wegen der dreiwöchigen Schließungszeit für uns kurzen August gab es einen Abfall auf durchschnittlich 20 pro Öffnungstag. Der Grund dafür war natürlich die Urlaubssaison, in der viele Familien aus Stein mit ihren Kindern in verreist sind. Im September waren die Besucherzahlen dann wieder stabil bei 46 Jugendlichen pro Besuchertag, so dass wir insgesamt in diesen drei Monaten 1.552 BesucherInnen begrüßen durften. Das sind trotz Sommerflaute 42 Kinder und Jugendliche pro Tag, wovon 35 % weiblich waren.

In Stein wird bis in die Nacht gefeiert

Unser Highlight war wie jedes Jahr im Juli unser wunderschönes und sonniges, gemeinsam mit dem Quartiersmanagement organisiertes Stadtteilfest, bei dem wir dieses Jahr ca. 400 – 500 BesucherInnen begrüßen durften.



Durch zahlreiche Vorführungen wie der russischen Tanzgruppe aus Geretsried, akrobatischen Einlagen der Kinder und Jugendlichen unter der Leitung von Solomon Solgit, der Feuershow oder auch durch die verschiedenen Bands und Musiker wurden den BesucherInnen ein buntes kulturelles Programm geboten. Zudem waren wieder verschiedene Soziale Einrichtungen und Netzwerkpartner am Fest beteiligt wie z.B. der Quartiersbeirat, der Caritas Kindergarten aus Stein, das BRK, der Kindergarten der Diakonie, die Caritas Kinder- und Jugend Hilfe und auch die Islamische Gemeinde, die für das leibliche Wohl sorgte.

Inklusionserfahrung durch Rollstuhlsport

Immer wieder waren die Kinder und Jugendlichen im Sommer fasziniert davon, wie man sich in einem Rollstuhl bewegen kann und dass es auch richtig Spaß machen kann, gleichzeitig mit dem Ball umzugehen

Super spannend wurde es auch immer wenn der Mitarbeiter Martin Burner mit seinem Sportrollstuhl im Jugendtreff Ein-Stein vorbei kam, dann gab es für die Kindern und Jugendlichen kein halten mehr und jeder wollte ausprobieren, wie es sich anfühlt mit dem Rollstuhl herum zufahren. Durch dieser Faszination fürs Rollstuhlfahren wurde auch das Verständnis bei den BesucherInnen gefördert, warum man einen Rollstuhl benötigt. Inklusion wird im Ein-Stein derzeit spielerisch gelebt und im Wortsinne erfahren.



Servus Magdalena!

Irgendwann ist es für jeden Zeit, zu gehen. In der Jugendarbeit bedeutet dies, dass aufgebaute Beziehungen zu den BesucherInnen gut gelöst werden und von einander Abschied zu nehmen ist. Mehr als fünf Jahre war Magdalena Poslwaski für den Trägerverein Jugend- und Sozialarbeit Geretsried im Jugendtreff Ein-Stein tätig. Neben der Arbeit im Offenen Betrieb hatte sie übergangsweise die Leitung inne und wichtige Impulse im Ein-Stein gegeben. Als Sozialpädagogin und gelernte Bildhauerin war sie immer darauf bedacht, den Kindern und Jugendlichen das Reich der Kunst nahe zu bringen. Dank ihrer Kompetenz wurde im Jugendtreff Ein-Stein die Kulturwerkstatt ins Leben gerufen, in der Kinder und Jugendliche die Möglichkeit nutzten, sich kreativ auszuprobieren. Unterschiedliche Stile und Techniken wurden vermittelt, gemeinsame und eigene Werke geschaffen, Fahrten in Museen organisiert. Die entstandenen Werke wurden ausgestellt und teils auch verkauft.



Dabei lernten die Teilnehmer, nicht nur an sich zu denken und unterstützten mit dem Erlös der Salesianer Don Bosco in Afrika. Trotz Weiterführung der Kulturwerkstatt werden wir unsere ehemalige Kollegin vermissen und wünschen ihr von ganzen Herzen alles Gute auf ihrem weiteren Lebensweg. Die bei der Verabschiedung mit den BesucherInnen geflossenen Tränen sind zum Glück mittlerweile getrocknet.

FREIWILLIGENDIENST

Bunt, vielfältig, aufregend und prägend - FSJ in Schule und Jugendarbeit

Gemeinsam mit Bürgermeister Michael Müller, den RektorInnen der Karl-Lederer-Grundschule Brigitta Leick und Monika Bauer von der Grundschule am Isardamm konnten wir mit Anna Koschnick, Laura Sigl und Jakob Arendt drei junge Leute begrüßen, die bis zum Sommer 2019 überall dort mit anpacken werden, wo Not am Mann in den Grundschulen und in der Jugendarbeit ist. Gleichzeitig verabschiedeten wir Larissa Hagedorn und Carolin Kramheller, die ihre Eindrücke von einem Jahr FSJ im folgenden Text Revue passieren lassen. Wir freuen uns schon jetzt auf frühzeitige Bewerbungen für das Schuljahr 2019/2020!



Die Schule ist vorbei. Was machen wir jetzt?

Erstmal FüÙe hochlegen? Ins Ausland gehen? Studieren oder eine Ausbildung beginnen? Arbeiten?

Du weiÙt es nicht? Dann mach doch ein FSJ! Engagiere dich ein Jahr lang in einer sozialen Einrichtung, schnuppere ein bisschen in den Berufsalltag rein und mache viele, neue Erfahrungen. Es ist darüber hinaus eine tolle Möglichkeit dich zu orientieren und dir klar darüber zu werden, welchen Berufsweg du einschlagen möchtest.

Der Trägerverein hat uns eine solche Möglichkeit geboten. Ein Jahr lang haben wir im Wechsel an der Grundschule (Grundschule am Isardamm und Karl-Lederer-Grundschule) und im Jugendzentrum (Saftladen und Ein-Stein) gearbeitet. Dieses Jahr in wenigen Worten zu beschreiben ist sehr schwierig. Es war bunt. Es war vielfältig. Es war aufregend. Das FSJ steht für so viele Momente, die wir mitnehmen und die uns geprägt haben. Folgende Dinge waren uns besonders wichtig:

Freude
Reflexion
KrEativität
Risikobereitschaft
Wille
Ideenreichtum
DurchhaLtevermögen
Lernmotivation
Hilfsbereitschaft
Gleichberechtigung
VErtrauen
Selbstbewusstsein

HerauSforderungen
Offenheit
ToleranZ
KommunIktion
Akzeptanz
ZuverLässigkeit
GEdulD
ReSpekt

ProJekte
VielfAlt
TeamfäHigkeit
Rückhalt

Unser Fazit: Das FSJ haben wir als sehr gelungen, vielseitig und herausfordernd empfunden. Wir können es definitiv weiterempfehlen!

INTEGRATION AKTIV

Heimat im Schuhkarton – die eigenen Wurzeln aufspüren

Die letzten Monate waren ganz dem Jahresthema „Heimat“ gewidmet. Wir fragten „Was bedeutet Heimat für Dich, für Sie? Denn jeder von uns hat seine ganz eigene Lebensgeschichte und Definition von Heimat. In Geretsried mit seiner Migrationsgeschichte wird dies besonders offensichtlich. Zahlreiche Interessierte folgten unserer Einladung zu einer Entdeckungsreise und gestalteten ihre „Heimat im Schuhkarton“. Im Quartierstreff haben Ende August rund 15 Personen von 6- 66 Jahren mit viel Kreativität und Begeisterung ihre Heimatgeschichten darstellten und sich lebhaft darüber ausgetauscht. Selbst bei dem belebten Straßenfest am Johannisplatz nahmen sich die Kinder teilweise mehr als eine Stunde Zeit, um sich an den Materialien auszuprobieren. Aktuell unterstützt Integration aktiv die Deutschklasse dabei, das Projekt umzusetzen.



Entstanden sind zahlreiche Heimat-Darstellungen, so vielfältig wie die Lebensgeschichten der MigrantInnen, die dazu beitragen die eigenen Wurzeln aufzuspüren. Aktuell unterstützt Integration aktiv die Deutschklasse dabei, das Projekt umzusetzen. Entstanden sind zahlreiche Heimat-Darstellungen, so vielfältig wie die Lebensgeschichten der MigrantInnen, die dazu beitragen die eigenen Wurzeln aufzuspüren.

Ein weiteres, sehr wichtiges Thema ist der Umgang mit den Heimat-Sprachen. Um die Sprachenvielfalt in Geretsried in den Fokus zu nehmen boten wir im Rahmen der interkulturellen Woche zwei Filme im Original mit deutschen Untertiteln an. Besonders die russische Komödie im Quartierstreff Stein sorgte für große Belustigung - Wiederholung nicht ausgeschlossen!

Muttersprache ist die Basis aller Sprache(n)

Rund fünfzig Interessierte sind der Einladung der Koordinationsstelle Integration aktiv zum elften Integrationsforum gefolgt. Bürgermeister Michael Müller hob zu Beginn hervor, wie erfolgreich das Miteinander verschiedenster Nationen in Geretsried bereits vorgelebt wird. Mit Blick auf die zunehmende Spaltung der Gesellschaft sei es aber sehr wichtig, das Thema Integration ernst zu nehmen. Wie sehr „Muttersprache(n) – die Basis für alle Sprachen“ sein kann stellte Dr. Heiner Böttger, Professor für Englischdidaktik an der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt, in seinem anschließenden Vortrag dar. Sein Forschungsinteresse konzentriert sich aktuell auf (fremd-)sprachenrelevante, ganzheitliche Lehr-/Lernprozesse in spracherwerbssensiblen Entwicklungsphasen. Dabei war besonders spannend, dass er einen Einblick in seine laufende Forschung gab. Die Ergebnisse seiner Studie an bilingualen bayerischen Grundschulen werden im März 2019 veröffentlicht und wurden den Teilnehmern vorab präsentiert. Das Beste für die Entwicklung der Kinder sei es demnach, so früh wie möglich mehrsprachig aufzuwachsen. Die Muttersprache - ganz gleich welche - spielt eine unterschätzte Rolle beim Spracherwerb weiterer Sprachen. Fatal sei es, wenn sich MigrantInnen nicht mehr trauen, zu Hause in ihrer Muttersprache mit den Kindern zu sprechen. Das nötige Deutsch holen sich die Kinder schon in ihrer täglichen Umgebung. Prof. Dr. Böttger überzeugte die Teilnehmer des Integrationsforums.

Die eigene Muttersprache richtig zu lernen ist enorm wichtig für die Entwicklung von Kindern. Deshalb soll, so die Ergebnisse der Forschung, im Gegensatz zur oft vorherrschenden Meinung im Elternhaus konsequent diese Sprache angewandt werden. Der Forscher forderte das Publikum auf: Ermutigen Sie in Ihren Einrichtungen und in Ihrem Wirkungskreis die Eltern zur Muttersprache - sie ist die Basis aller Sprachen!



QUARTIERSMANAGEMENT

Ein Gewinn für alle - der Quartierstreff in Stein

Seit Sommer 2017 betreibt der Trägerverein im Rahmen des Quartiersmanagements am Steiner Ring 10 einen Quartierstreff. Längst ist er ein wichtiger Ort mit unterschiedlichen Funktionen geworden und viele tragen dazu bei, dass das sprichwörtliche Leben in der Bude ist. Hier finden die Treffen des Quartiersbeirats statt, berät die Seniorenreferentin der Stadt, sind Ausstellungen möglich und können in ruhigem Rahmen private Feste gefeiert werden.

Mehr als 25 Eltern und Großeltern kamen beispielsweise mit ihren Kindern am 4. Juli zur Eröffnungsfeier des Familiencafés in den Quartierstreff. Neben netten Gesprächen zwischen den Erwachsenen tobten sich die bis sechsjährigen bei Riesenseifenblasen, Bällebad und Fingerfarben-Malen aus. Es war ein bunter und ausgelassener Auftakt, organisiert durch das Quartiersmanagement Stein und Koki – Netzwerk frühe Kindheit. Die nächsten Treffen sind am 7. November und 5. Dezember. Kostenlos, ohne Voranmeldung - einfach vorbeikommen.

Premiere hatte der Quartierstreff kürzlich als Wahllokal und als Ort der Bürgerversammlung in Stein. Wer mehr wissen will wird auf unserer Internetseite fündig oder kommt einfach zu einem der regelmäßigen offenen Angebote im Quartierstreff:

Donnerstags, 16-19 Uhr: Offener Quartierstreff & Spieleabend

Erster Mittwoch im Monat, 15-17 Uhr: Familiencafé

Dritter Mittwoch im Monat, ab 14:30 Uhr: Seniorencafé

Beteiligung wird groß geschrieben

„Der Quartiersbeirat wird gewählt!“ war auf Plakaten zu lesen. Wie berichtet wurde auch in Stein einer gewählt, der am 11. Juli seine Arbeit aufnahm. Die Sitzungen sind öffentlich und alle BürgerInnen sind eingeladen, mit zu diskutieren und ihre Ideen für den Stadtteil einzubringen. Am 2. Treffen des Beirats wurde über zahlreich eingegangene Anträge abgestimmt – vom Riesenschach, über die Ausstattung für das Familiencafé bis hin zu einem Projektionstisch für Film- und Diaabende sowie Galerieschienen für Bilderausstellungen wurden die Anträge diskutiert und abgewogen. Unser erstes Zwischenfazit: die Arbeit des ersten Steiner Quartiersbeirats ist sehr gut angelaufen und die Beteiligung der Steiner Bewohnerschaft ist auf einem guten Weg. Das nächste Treffen von WIR SIND STEIN findet am 4. Dezember um 18 Uhr statt.

Geretsried versteht zu feiern

Im Juli konnte auch im dritten Sanierungsgebiet, am Johannisplatz, ein Quartiersbeirat gewählt werden. Dieser brachte sich dann gleich sehr engagiert bei der Planung und Umsetzung des Straßenfestes mit ein. Mit dabei war auch die Kindertagesstätte der Pfarrei Heilige Familie und Künstler, die für Abwechslung sorgten.

Auch am Neuen Platz wurde beim "Stadtteilfest im Musikerviertel" gefeiert. Bei schönem Wetter gab es im August ein buntes Programm für die ganze Familie.



Musikalische Darbietungen, eine Modenschau, eine Hüpfburg, der beispielbare Brunnen und verschiedene Schmankerl sorgten für die richtige Feierstimmung. Viele Geretsrieder und Geretsriederinnen kamen, um mit den Anwohnern des Musikerviertels zu feiern. Auch am Neuen Platz gibt es einen Quartiersbeirat, der das Fest unterstützt hat und der die Idee zum ersten Nachtflohmarkt auf dem Platz hatte. Diese Aktion im September kam sehr gut an und soll deshalb im Mai wiederholt werden.

Unsere Angebote in den nächsten Monaten

Freitag, 19. Oktober 16:00 Uhr: Kürbisbasteln im Quartierstreff

Samstag, 20. Oktober, 14:00 Uhr: Herbstfest und 15 Jahre Jugendtreff Ein-Stein

Donnerstag, 25. Oktober, 19:00 Uhr: Bürgerversammlung im Quartierstreff

Mittwoch, 7. November, 17:30 Uhr: Ausstellung „Heimat im Schuhkarton“ im Museum der Stadt Geretsried

Mittwoch, 7. November, 19:00 Uhr: Öffentliche Mitgliederversammlung des TVJA im Quartierstreff

Dienstag, 4. Dezember, 18:00 Uhr: WIR SIND STEIN – Treffen des Quartiersbeirats

Samstag 8. und Sonntag 9. Dezember: Christkindlmarkt am Rathaus

Samstag, 15. Dezember, 14:00 - 19:00 Uhr: Weihnachtsfeier in Stein (am Jugendtreff Ein-Stein)

Sonntag, 16. Dezember, 15:00 – 19:00 Uhr: Handwerklicher Weihnachtsmarkt am Neuen Platz

UNSERE ANGEBOTE AUF EINEN BLICK

Jugendtreff Ein-Stein

Steiner-Ring 22a, 82538 Geretsried
Tel: 08171/9978088, Fax: 08171/9978089
ein-stein@jugendarbeit-geretsried.de

Öffnungszeiten:

Montag u. Donnerstag: 16:30 Uhr - 21:30 Uhr Freitag: 16:30 Uhr - 22:00 Uhr
Samstag: 16:00 Uhr - 22:00 Uhr

Koordinationsstelle Integration aktiv

Steiner Ring 24, 2538 Geretsried
Tel: 08171/9266535
Mobil: 01523/4260325
iag@jugendarbeit-geretsried.de

Jugendzentrum Saftladen

Adalbert-Stifter-Straße 15, 2538 Geretsried
Tel: 08171/51192, Fax: 08171/3490000
saftladen@jugendarbeit-geretsried.de

Öffnungszeiten:

Dienstag u. Mittwoch: 16.00 Uhr - 21.30 Uhr Freitag: 16.00 Uhr - 22.00 Uhr
Sonntag: 15.00 Uhr - 20.00 Uhr

Mobile Jugendarbeit Geretsried

Adalbert-Stifter-Straße 15, 82538 Geretsried
Tel. u. Fax: 08171/3490000
Mobil: 0151/40335064
mja@jugendarbeit-geretsried.de

Schulsozialarbeit an der Staatl. Realschule

Adalbert-Stifter-Straße 14, 82538 Geretsried
Tel.: 08171/919987
Mobil: 0152/29254639
Fax: 08171/3490000
schulsozialarbeit.rs@jugendarbeit-geretsried.de

Sprechzeiten

Montag bis Donnerstag 08:00- 13:30

Quartiersmanagement Stadtteil Stein, Neuer Platz, Johannisplatz

Kontakt über die Geschäftsstelle
Adalbert-Stifter-Straße 15, 82538 Geretsried
Tel.: 08171/90208
Fax: 08171/3490000
qm-stein@jugendarbeit-geretsried.de
qm-neuerplatz@jugendarbeit-geretsried.de
qm-johannisplatz@jugendarbeit-geretsried.de

Radlwerkstatt am Jugendzentrum Saftladen

Kontakt über die Geschäftsstelle
Adalbert-Stifter-Straße 15, 82538 Geretsried
Tel.: 08171/90208
radlwerkstatt@jugendarbeit-geretsried.de

Öffnungszeiten:

Frühjahr - Herbst bei guter Witterung, Mittwochs: 16.00 Uhr - 18.00 Uhr

REGELMÄSSIGE ANGEBOTE

- Freitags, 16:00 Uhr: offene Holzwerkstatt für Kinder ab 8 Jahren im Jugendzentrum Saftladen
- jeden ersten Mittwoch im Monat, 14:30 Uhr: Familiencafé im Quartierstreff Stein, für Eltern und Großeltern mit Kindern bis 6 Jahren
- jeden 3. Montag im Monat von 10.00 bis 12.00 Uhr: Seniorensprechstunde im Quartierstreff Stein mit der Seniorenreferentin Dr. Sabine Gus-Meyer (Voranmeldung nicht erforderlich)

HILFE FÜR KINDER, JUGENDLICHE UND FAMILIEN IN GERETSRIED

Sie wollen Kinder und Jugendliche unterstützen? Selbst tatkräftig mit anpacken? Wollen anderen Menschen etwas Gutes tun? Der Trägerverein Jugend- und Sozialarbeit und seine Mitarbeiter wissen um viele kleinere und größere Problemlagen. Gerne geben wir Ihnen Tipps, wie Sie sich z.B. im Bereich der Sprachförderung aktiv einbringen können, wo Ihre Spenden gut angelegt sind oder in welcher Art Sie sonst helfen können!

Impressum:

Herausgeber: Trägerverein Jugend- und Sozialarbeit Geretsried e.V.

V.i.S.d.P.: Geschäftsführer Rudi Mühlhans

Redaktion: Rudi Mühlhans, unter Mitarbeit von Kerstin Halba, Sandra Mader, Lidwina Schöffmann, Sibylle Ulbrich, Christian Lotz, Michael Mock u.a.

Trägerverein Jugend- und Sozialarbeit Geretsried e.V.

Adalbert-Stifter-Straße 15, 82538 Geretsried

Tel: 08171/90208, Fax: 08171/3490000

Die Geschäftsstelle ist i..d.R. Montag – Donnerstag von 8.00 Uhr – 12.30 Uhr sowie nach Terminvereinbarung besetzt.

Tel.: 08171 / 90208, Fax: 08171 / 3490000,

Mail: gf@jugendarbeit-geretsried.de

www.jugendarbeit-geretsried.de

Erscheinungsweise „Neues aus der Jugendarbeit“: alle 3 Monate

Liebe Leserinnen und Leser!

Schön, dass Sie sich die Zeit für „Neues von der Jugendarbeit“ genommen haben. Wir hoffen, Sie gut informiert zu haben. Bitte empfehlen Sie unseren Rundbrief weiter. Um in den Verteiler aufgenommen zu werden, bitten wir um Eintragung unter www.jugendarbeit-geretsried.de.

...FÜR DICH UND DEINE STADT!
